

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	111 (1985)
Heft:	11
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweite Ehe: Der 63jährige Schweizer Dramatiker Friedrich Dürrenmatt hat in Neuenburg im engsten Freudeskreis die 57jährige Filmemacherin Charlotte Kerr aus München geheiratet;

In Freud und Leid mit Sigmund Freud.

Philippen:

Reiseterrassen gelten als Wunder

Auch in der Schweiz, der Satz soll gelten, sind reisende Terrassen selten.

WIESBADEN Hess. Staatsth., Gr. Haus, Tel. (0 61 21) 13 23 25
Di 19.30 Internistenkongress Rigoletto, Mi 19.30 IMF Leipziger Theater/DDR, Die Verschwörung des Diesko zu Genua, Fr 19.30 IMF Staatsoper Posen/Polen, Turandot, Sa 19.30 IMF Staatsoper Polen/Polen, Jeanne d'Arc au bucher u. So 19.30 auch Turandot

Wo Arzt und Verdi sich verschwören, in Di(e)skotheke Musik zu hören.

Gegen Mitternacht — nach über drei Stunden Spieldauer — war das Spektakel zu Ende. Viel Applaus, viele Vorhänge und Blumen für die Damen (auf der Bühne).

Lieber Sekt als aber... heit!

...Neunigen zu zu...
c. Selbst die Experten wundern sich über sein vielseitiges, mit Zeichnungen und Bildern geführtes Tagebuch, das zwei grosse Ordner umfasst. Es scheint mir als angebracht, dies zu sagen, wenn die Forstwarte-Lehrlinge manchmal schon vormittags bis auf den Leib nass sind und bis abends darin den Tag verbringen müssen, und bis

«Mens sana» ... respektive: Gesunder Geist in nassem Körper.

Doch auch hier hat man reagiert: Mit Personalverschiebungen und einer speditiven Abwicklung der Formalitäten sei es möglich, dass normalerweise nach neun Uhr keine Trucks mehr an der Grenze stehen,

Jedem raten wir auf Erden: nur nicht formalitätslich werden!

Eitler—Andreas Etter, die sportliche Erbelastung scherte ins Musische aus und kreierte ironisch ästhetische Formen

Schreiberlings Form: zum Heulen enorm.

Gottesdienste Ostern, 3. April

21.00 Feierliche Osternachtliturie, Weihe des Osterfeuers, der Osterkerze, des Taufwassers, Rauffeier, Predigt, Eucharistiefeier.
0 20 Eucharistiefeier und Durchzug

Das klingt nun gar nicht klösterlich: Rauffeier, Termin: österlich.

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Der Taifun geht vorbei

Schließlich wird, wie vorgesehen, auf einer Riesenlandkarte mit Leuchtpfeilen der Weg des Taifuns angedeutet, der Mahagonny zu zerstören droht. Er zieht zwar vorbei, aber was nutzt das schon? Die makabre Endzeit-Bilanz des Schlußbilds bringt es zur Sprache: „Wir brauchen keinen Taifun: Was der an Schrecken tuen kann, das können wir selber tun.“ (Und dabei gab's 1930 noch kein Automobil!...)

Doch doch, Autos schon. Aber Hiroshima war später.

Carl Winkler (92), alt Bürochef bei der Kreistelefondirektion Chur, stellt sein Motto «Jung bleiben ist Lebenskunst – alt werden ist Gottesgunst» auch heute, anlässlich seines 23. Geburtstagsfestes, in den Mittelpunkt.

Da rechnet Sherlock Holmes geschwind: Das ist ja wohl ein Schalttagskind!

(sda) Kann durch eine regelmässige und korrekte Fahrzeugwartung dem Wald zu gesünderer Luft verholfen werden? Zwischen Autogewerbe und Automobilverbänden auf der einen sowie den Umweltschutzorganisationen auf der anderen Seite hat sich in dieser Frage eine heftige Kontroverse entspannt:

Es sei dies Sätzchen uns erlaubt: Wir suchen einen, der das glaubt.



**Schweizerische Vereinigung
für Parapsychologie**

VORTRAG

Dr. iur. Wolfgang Eisenbeiss, St. Gallen spricht über

**Das Spuckgeschehen 1982
In Einsiedeln und Schindellegi (SZ)**

*Jenseits mit Schpeuz?
Au nützt sehr Gfreuts!*

In Götzis profitiert Niklaus von der Anwesenheit seiner Schweizer Zehnkampfkollegen und eines Physiotherapeuten, der im Ernstfall sofort helfen könnte. Außerdem ist es für ihn knapp drei Monate vor Olympia wichtig, einmal im Zeitraum von nur zwei Tagen alle zehn Disziplinen absolvieren zu können. «Wenn ich an einem Einzelwettkampf einen Hürdenstart riskieren könnte, so kann ich gerade so gut einen Zehnkampf absolvieren.»

*Hurd' um Hürde, Zahn um Zahn:
Motto einer Sportlaufbahn.*